

Busunternehmen testet Batteriebus

VERKEHR - Dreiwochiger Probelauf



Sind auf die Ergebnisse gespannt: (v. l.) Sandra Schellenberg, Landrat Olaf Meinen, Rüdiger Fischer, Tilli Rachner, Rolf Harms, Henning Menke, Matthias Olyschläger und Joop Meyer . BILD: privat

NORDERNEY. (red) Ein elektrischer Bus mit Saft aus der Batterie fährt seit heute auf einer Linie über Norderney. Bis zum 25. Juni befindet sich der Bus in der Testphase. Von den Ergebnissen erhoffen sich die Unternehmen Omnibusverkehr Fischer und Peter Tjaden Nahverkehrs GmbH Erkenntnisse, ob der Bus eine Alternative zum herkömmlichen Dieselmotor sein könnte, so das Unternehmen in einer Pressemitteilung. Zum Einsatz kommt der batterieelektrische Bus „Citea LLE-99 Electric“ des Herstellers VDL Bus & Coach.

Konkret möchten die Unternehmen wissen, wie weit der Bus fahren kann und wie sich der alternative Antrieb auf das Fahrverhalten des Gefährts auswirkt. „Es werden wertvolle Erkenntnisse für eine Elektrifizierung der Busflotten gewonnen“, so Tilli Rachner , Geschäftsführer der Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade. Für Einheimische und Touristen böte der Bus die Möglichkeit, einen emissionsfreien Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) zu nutzen.

Aurichs Landrat Olaf Meinen (parteilos) begrüßte beim Start des Testbetriebs den Vorstoß auf Norderney und bezeichnete dies als „einen zukunftsweisenden Schritt in Richtung klimafreundliche Mobilität.“ Für die Unternehmen ist die Sicht des Landkreises wichtig. Als Aufgabenträger legen die Landkreise konkrete Anforderungen an den ÖPNV in den Nahverkehrsplänen fest. Alternative Antriebsformen werden darin eine zunehmend wichtigere Rolle einnehmen, so das Kalkül der Unternehmen. Weitere Tests seien in den nächsten Monaten auf dem Festland geplant.